



Ratsfraktion Rommerskirchen

Jupp Kirberg, Fraktionsvorsitzender

Zur Heide 17 - 41569 Rommerskirchen

Tel. 02182-690191

eMail: Jupp.Kirberg@t-online.de

Homepage: www.gruene-rommerskirchen.de

Datum: 20.10.19

An den Bürgermeister
der Gemeinde Rommerskirchen
Rathaus

Betrifft: Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 28.11.19

Sehr geehrter Dr. Mertens,
bitte nehmen Sie folgenden Tagesordnungspunkt in die Sitzung des Gemeinderates auf:

Hier fehlt ein Baum

In der Sitzung des Gemeinderates am 12.9.19 hat die Gemeindeverwaltung auf den Antrag der Grünen-Fraktion

„Rommerskirchen pflanzt aus Gründen des Klimaschutzes in den nächsten 5 Jahren jeweils mindestens 853 Bäume pro Jahr zusätzlich“

den Norbert Wrobel am 5.9.19 eingebracht hatte und der dankenswerterweise als Tischvorlage in die Tagesordnung der Ratssitzung aufgenommen wurde, einen ausführlichen Sachverhalt dargelegt. Das nimmt die Fraktion zum Anlass, das Thema Bäume im Gemeindegebiet nochmal aufzugreifen und mit folgendem Beschlussvorschlag zur Sprache zu bringen:

- Kinderspielplätze und Schulhöfe werden daraufhin untersucht, wo Platz für einen oder mehrere Bäume vorhanden ist. Zusätzlicher Nutzen wäre, schattenspendende Bereiche zu schaffen, was zu der Notwendigkeit führt, schnellwachsende und großkronige Gewächse zu wählen.
- Friedhöfe und alle übrigen parkähnlichen Flächen der Gemeinde werden zwecks Anpflanzung weiterer Bäume und Sträucher untersucht und dem Fachausschuss Vorschläge erarbeitet.

- Die Ausgleichsflächen, welche der Pflege der Gemeinde unterstehen, sind auf Vollständigkeit der ursprünglich angeordneten Aufforstungen zu untersuchen und - insbesondere bei Obstwiesen - ausgefallene Gewächse zu ersetzen.
- Die an andere Eigentümer in Pflege gegebenen Ausgleichsflächen sind auf deren Zustand in gleicher Weise zu überprüfen.
- Es soll untersucht werden, welche bestehenden Bäume im Straßenraum nur kümmerlich als Straßenbegleitgrün angesehen werden müssen. Es sind Vorschläge zu erarbeiten, wie eine umweltgerechte und der jeweiligen Umgebung angepasste Verbesserung erfolgen kann. (Beispiel: K27 in Widdeshoven sowie Nebenstraßen dort.*)
- Die Bewohner Rommerskirchens sollen durch einen Presseaufruf animiert werden, Vorschläge einzureichen, wo sie eine Baumpflanzung im öffentlichen Straßenraum wünschen.

*Viele der in Rommerskirchen gesetzten Bäume entsprechen in Bezug auf Kronengröße kaum einen die Umwelt verbessernden Effekt. Abgesehen davon, dass sie kostenmäßig eine Verschwendung bedeuten, haben sie kaum Nutzen, CO₂ zu binden und Sauerstoff abzugeben. Sie sind auch optisch kein Gewinn, denn sie verschwinden im Erscheinungsbild des Ortes, sind gar lächerliche Finsel ohne Allee-Charakter. Und übrigens: Kritik von Anrainern wegen Laubfall oder Verschattung zeugt in dieser Zeit nur von Kurzsichtigkeit.

Weil der Fachausschuss in diesem Kalenderjahr nicht mehr zusammentritt, ist die Beratung im Rat - besonders aus jahreszeitlichen Gründen - angezeigt. In der nächsten Sitzung des Fachausschusses soll jedoch durch Aufnahme des Tagesordnungspunktes ein Bericht über den Fortgang erfolgen und Gelegenheit gegeben werden, das Thema zu vertiefen.

Josef Kirberg
Fraktionsvorsitzender